

Inhalt

1	Einleitung: Einladung zur qualitativen Sozialforschung	13
1.1	Vorgehensweise und Aufbau des Buches	16
1.2	Theoretische Ansätze und Kompetenzerwerb	18
	Quellen	21
2	Erkenntnistheoretische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung	23
2.1	Einleitung: Interpretieren und Konstruieren	23
2.2	Wahrnehmungspsychologie	25
2.3	Ein kurzer Blick in die Philosophie	28
2.4	Die Kognitionspsychologie von Jean Piaget	29
2.5	Ein Ausflug in die Neurophysiologie	31
2.6	Sozialpsychologie	36
2.7	Soziologie	38
2.8	Schlussbemerkung	40
	Fragen zur Vertiefung 1	40
	Übung für Zuhause 1	40
	Quellen	42
	Weiterführende Literatur	45
3	Ansätze und Prinzipien der qualitativen Sozialforschung	49
3.1	Einleitung: Zentrale Prinzipien im Vergleich zur quantitativen Sozialforschung	50
3.2	Kritikpunkte an der Vorgehensweise der qualitativen Sozialforschung	54
3.3	Die Phänomenologie	57
3.4	Die Grounded Theory	66
3.5	Die qualitative Sozialforschung in der Kombination verschiedener Methoden	76
3.6	Schlussbemerkung	79
	Fragen zur Vertiefung 2	79

	Übung für Zuhause 2	80
	Quellen	80
	Weiterführende Literatur	83
4	Das Experiment	85
4.1	Einleitung	85
4.2	Das Krisenexperiment in der Ethnomethodologie	89
4.3	Das Feldexperiment	99
4.4	Das natürliche Experiment	104
4.5	Schlussbemerkung	107
	Fragen zur Vertiefung 3	107
	Übung für Zuhause 3	108
	Übung für Zuhause 4	108
	Quellen	108
	Weiterführende Literatur	111
5	Die Beobachtung als sozialwissenschaftliche Methode	113
5.1	Einleitung	113
5.2	Der symbolische Interaktionismus	120
5.3	Das Problem der sogenannten „Beobachtungsfehler“	124
5.4	Die Vorgehensweise der qualitativen Beobachtung	127
5.4.1	Wir bestimmen den „Gegenstand“ der Beobachtung	128
5.4.2	Wir wählen Ort, Zeit und Dauer der Beobachtung	130
5.4.3	Wir legen die Art der Beobachtung fest	132
5.4.4	Wir legen fest, wie die Beobachtung aufgezeichnet/ protokolliert wird	132
5.4.5	Wir wählen die Anzahl, das Training und die Rolle der Beobachter*innen aus	135
5.4.6	Wir bestimmen, wie die Auswertung vorgenommen wird	136
5.4.7	Was könnten die möglichen Ergebnisse einer solchen Beobachtung sein?	136
5.5	Schlussbemerkung	138
	Fragen zur Vertiefung 4	138
	Übung für Zuhause 5	138
	Quellen	139
	Weiterführende Literatur	142

6	Die Inhaltsanalyse	145
6.1	Einleitung	145
6.2	Qualitative und quantitative Inhaltsanalyse	148
6.3	Qualitative Inhaltsanalyse eines Politikerinterviews im ZDF – ein Anwendungsbeispiel	155
6.4	Die Theorie der Hermeneutik	162
6.5	Die Analyse von Kontaktanzeigen – Ein Anwendungsbeispiel in der Kombination quantitativer und qualitativer Inhaltsanalyse	165
6.5.1	Welche Fragestellung verfolgen wir?	166
6.5.2	Welche Dimensionen kommen zur Anwendung?	166
6.5.3	Welche Auswahl treffen wir?	167
6.5.4	Welche Analyseverfahren führen wir durch?	168
6.5.5	Die Vorgehensweise bei einer Frequenzanalyse	170
6.5.6	Die Inhaltsanalyse nach Mayring (unter Mitarbeit von Jan Peter Hoffmann und Meira Hilbertz)	177
6.5.7	Die hermeneutische Analyse	190
6.5.8	Was lernen wir aus der Kombination der verschiedenen inhaltsanalytischen Methoden?	196
6.6	Schlussbemerkung	198
	Fragen zur Vertiefung 5	198
	Übung für Zuhause 6	199
	Quellen	199
	Weiterführende Literatur	205
7	Das Interview als qualitatives Erhebungsverfahren	207
7.1	Einleitung	207
7.2	Die Wissenssoziologie	213
7.3	Die Vorbereitung qualitativer Interviews	217
7.4	Die Durchführung von qualitativen Interviews: Drei Arten von Interviews	222
7.4.1	Das narrative Interview	225
7.4.2	Das problemzentrierte Interview	231
7.4.3	Das Expert*inneninterview	233
7.5	Das teilstandardisierte Expert*inneninterview als Erhebungsform im Methodenmix: Beispiel einer	

explorativen Untersuchung von Rechtspopulismus bei jungen Erwachsenen	235
7.5.1 Wissenschaftlicher Zugang, Fragestellung, Methode und Forschungsdesign	237
7.5.2 Die Entwicklung des Fragebogens	242
7.5.3 Die Entwicklung von Fragenkombinationen und standardisierten Fragen	243
7.6 Das Problem der Antworttendenzen/-verfälschungen	250
7.7 Schlussbemerkung	255
Fragen zur Vertiefung 6	255
Übung für Zuhause 7	256
Quellen	256
Weiterführende Literatur	262
8 Analyseverfahren von Interviews: Die Deutungsmusteranalyse ..	265
8.1 Einleitung	266
8.2 Deutungsmuster	269
8.2.1 Die Rekonstruktion von Deutungsmustern	274
8.3 Ulrich Oevermann und die Entwicklung des Deutungsmusteransatzes	279
8.4 Deutungsmuster des Rechtspopulismus: Ein Anwendungsbeispiel	291
8.5 Schlussbemerkung	305
Fragen zur Vertiefung 7	305
Übung für Zuhause 8	306
Quellen	307
Weiterführende Literatur	313
Register	315
Abbildungsverzeichnis	319
Tabellenverzeichnis	320